

**Tierschutzverein
Alsfeld und
Umgebung e.V.**



Ausgabe Nr. 43 3/2013

Tierheim Report

HEUTE:

Tiervermittlungen

Martin Rütter in der Hessenhalle in Alsfeld

Timid – die Geschichte eines Straßenhundes

Sommerfest

Kerzenaktion „Ein Licht für Tiere“

Fotoausstellung „Die SMEURA“

Winterfest

Wichtige Informationen



36304 ALSFELD
Jahnstraße 67 (Tierheim)
Telefon (0 66 31) 28 00
Telefax (0 66 31) 70 92 35

Für Besucher:
Mo bis So
14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen

Bankverbindungen:
Sparkasse Oberhessen
(BLZ 518 500 79)
Kto.-Nr. 030 404 7291

Internet: www.tierheim-alsfeld.de · e-mail: info@tierheim-alsfeld.de

Vermittlungstiere - Hunde



Ich bin **Schätzchen**, 4 J., und würde am liebsten grenzenlos rennen und toben. Aber seit ein paar Wochen gehe ich zur Hundeschule und dabei habe ich viel gelernt: Sitz, Platz, Stop, den Dummie zurückholen, an der Leine laufen... und für all das werde ich dann auch noch mit Leckerli belohnt! Ihr seht, ich habe alles, was zu einem aktiven Hund dazu gehört. Meine neuen Zweibeiner sollten konsequent mit mir sein,

damit ich nicht mehr nach einem Schlupfloch im Zaun suche oder auch mal ausbüxe. Ich denke aber, wenn ich weiter in die Hundeschule gehen darf, wird mich das gar nicht mehr interessieren. Mit meinen Hundekumpels komme ich prima aus, auch wenn die mir manchmal nicht schnell genug sind. Die Gewohnheiten und die Geräusche im Haushalt sind mir noch fremd. Aber wie ich mich kenne, werde ich mich für dieses Zusammenleben sehr schnell begeistern. Ich werde Euch sicher dafür belohnen, indem ich ein tolles Familienmitglied werde und eine ganz treue Freundin für's Leben!



Ich bin **Sammy**, der „knopfähige Teddybär“, und 6 Jahre alt. Ich bin in meinem Leben schon einen weiten Weg gegangen. Dadurch bin ich verunsichert und weiß noch nicht so recht, was Menschen von mir wollen. Dabei höre ich immer, dass ich niedlich aussehe mit meinen großen schwarzen Kulleraugen und meinem blonden Fell. Ich mag Spaziergänge, tapse auch gerne mal durch den Bach und an der Leine kann ich auch schon gehen. Ich bin Katzen gewöhnt und lebe gerne mit ihnen zusammen. Mit anderen Hunden bin ich sehr vorsichtig, denn die werden manchmal ungeduldig und sind mir dann zu stürmisch. Mit einem ruhigen Zweithund könnte ich bestimmt prima auskommen und mir beim Lernen helfen lassen. „Spielen“ kann so schön sein, ist mir aber noch etwas suspekt. Vielleicht zeigst Du mir ja, wie toll das ist. Ich habe immer ein Lächeln im Gesicht und wenn Du mir etwas Geduld schenkst, werde ich Dein bester Kumpel auf vier Pfoten. Gib uns die Chance für eine tolle Kameradschaft! Ich warte auf DICH!



Ich bin **Olli**, ein Labrador-Mix, und 5 Jahre alt. Wer mich einmal richtig kennen gelernt hat, weiß, dass ich für meine Bezugsmenschen alles tun würde. Ich bin eben eine sehr treue Seele und ein kleiner Beschützer, aber trotzdem auch ein großer Schmuset Teddy und ein Freund, mit dem man richtig Sport treiben kann. Meine Gassi-Gängerinnen sagen, ich kann super an der Leine laufen und bleibe auch brav stehen, wenn ich mal warten soll oder wir uns für ein Püschchen auf die Parkbank setzen. Mit anderen

Hunden verstehe ich mich nicht immer gut, aber ich habe schon deutliche Fortschritte gemacht. Ich wünsche mir so sehr eine Familie, für die ich da sein darf und auf die ich sehr gut Acht geben werde. Kommt mich doch mal im Tierheim besuchen und lernt mich etwas besser kennen. Ich warte schon voller Sehnsucht auf euch...Euer Olli

Vermittlungstiere - Katzen

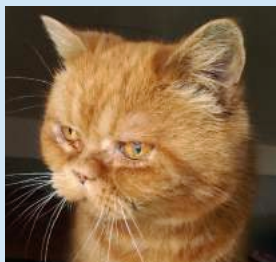


Annabelle, getigert-weiß, und **Alodine**, dreifarbig-weiß, (ca. 4-5 Monate) sind zwei vom Beginn ihres Lebens gezeichnete, ehemals verwilderte Jungkatzen. Sie haben sich mittlerweile vom unglücklichen Start ihres Lebens erholen können und sich zu wunderschönen Samtpfoten entwickelt. Annabelle und Alodine zeigen sich anfangs noch etwas verhalten gegenüber dem Menschen. In einem

geduldrigen und liebevollen Umfeld sind sie aber interessiert und suchen nach jemandem, dem sie ihr Vertrauen schenken können. Schnurrend begrüßen sie jetzt ihre Besucher und beobachten neugierig jeden Schritt ihrer Bezugsperson. Die Katzenkinder blühen weiterhin auf und wollen die schönen Seiten der Katzenwelt erkunden, daher sind sie dringend auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause. Am liebsten gemeinsam!



Petzi ist eine wunderschöne 5-jährige Exotic Shorthair Katzendame. Die rundum verträgliche Schönheit wurde aus Gründen, die niemand nachvollziehen kann, ausgesetzt. Sie ist total verträglich mit Mensch, Hund und Katze. Petzi ist sehr gesprächig, verschmused und möchte gerne etwas Freigang genießen können. Wir hoffen, dass Petzi schnellstmöglich ein Zuhause findet, in dem sie als vollwertiges Familienmitglied leben darf, denn das ist ihr größter Wunsch.



Piper ist eine ganz zierliche, filigrane Zuckerschnute. Sie wurde von einem Auto angefahren und von netten Tierschützern aufgelesen, tierärztlich versorgt und anschließend zu uns ins Tierheim gebracht. Trotz all den Strapazen ist die knapp 1-jährige Prinzessin total verschmused und zutraulich. Bei anderen Katzen ist sie anfangs etwas zurückhaltend, doch nach einiger Zeit traut sie sich auch dort hervor. Für ein

endgültiges Zuhause würden wir aber doch eher die Einzelhaltung befürworten, da sie ein sehr sensibles und zartes Seelchen ist und sich leicht unterdrücken lässt. Es wäre schön, wenn sie bald ein neues Heim finden kann, in dem sie endlich ankommt. Wir gönnen es ihr von ganzem Herzen.

Vermittlungstiere - Hunde



Lilly, Boxermädchen (9 J.) und **Terry**, Terrier-Mix-Rüde (13 J.) ist ein Hundepärchen, dessen kleine, heile Welt zusammen gebrochen ist. Beide Hunde waren vom Welpenalter an zusammen. Zusammen wurde sie groß, zusammen machten sie Schabernack, zusammen wurden sie alt, zusammen mussten sie ins Tierheim. Hier sind sie keine Hunde die „jeder will“; keine Hunde, die Kinderherzen höher schlagen lassen. Nur zwei alte arme Seelen, die abgeschoben wurden. Das Mitleid ist sehr groß,

die Chance, ein Zuhause zu finden, dagegen sehr gering. Das wissen auch unsere Mitarbeiter wenn sie in die großen, schon leicht trüben Augen der beiden sehen. Terry schreit oftmals vor Verzweiflung, Lilly hat resigniert und ist still geworden. Wo endlich sind die Menschen, die beiden ein Zuhause geben? Ihre Zeit ist überschaubar. Menschen, die die Ruhe älterer Hunde genießen und auch gerne mal nur die „kleine Runde“ gehen. Menschen, die mit Lillis manchmal etwas zickigem Verhalten Artgenossen gegenüber zurecht kommen und die es nicht stört, dass der kleine Terry ein Herzmittel braucht. Nur im Notfall soll unser Sorgenpärchen getrennt werden. Lilly sollte dann mit einem netten Rüden leben dürfen. Unser Traum ist aber die gemeinsame Vermittlung. Medikamente werden vom Tierheim übernommen, anfallende Tierarztkosten erstatten wir anteilig.

Martin Rütter in der Hessenhalle in Alsfeld

Am Welttierschutztag begab sich der „TV-Papst“ der Hundeeziehung, Martin Rütter, mit seinem Bühnenprogramm „Der tut nix“ in die Hessenhalle, um dort den Alsfeldern etwas an Hundeeziehung beizubringen. Mit viel Humor und vor allem kleinen, freundlichen, aber hart treffenden Spitzeln gegen einen Hundehalter, welcher seinen Hund im Zwinger hält, war die 2-Stunden-Show schnell vorbei. Das Tierheim Alsfeld war in der Hessenhalle mit einem Informationsstand im Foyer vertreten. Unser Stand war gut besucht und die Gäste waren sehr freundlich und aufgeschlossen.

Der Überraschungsgast lies sich schon vor der Show ankündigen und kam, nach 2 Std. Show und Autogrammstunde, noch zu uns an den Info-Stand. Nach einem netten und sehr lustigen Gespräch, durften wir diesen tollen Augenblick, mit der Kamera festhalten!



Das Tierheim bedankt sich herzlich bei Herrn Martin Rütter und der MINA Trading GmbH!

Timid – die Geschichte eines rumänischen Straßenhundes aus der SMEURA



Ich möchte Euch meine Geschichte erzählen...Ich wurde auf der Straße geboren. Das Leben war hart. Ich wurde mit meinen Geschwistern in ein Tierheim gebracht, die Menschen nennen es „SMEURA“ und reden von dem größten Tierheim der Welt. Dort bin ich die ersten Monate aufgewachsen und habe mich mit den anderen Hunden gut verstanden. Ich war schon immer etwas schüchtern und hatte schnell Angst.

Ich wurde dann eines Tages mit einem Auto in ein anderes Land gebracht. Dort war ich mit zwei Freunden in einem Tierheim in Alsfeld. Ich hatte Angst, nein ich hatte Panik! Es war laut, Menschen waren da und haben mit mir gesprochen. Menschen sind mir unheimlich, ich muss immer vor Angst Pipi machen. Meine beiden Freunde sind dann nach ein paar Tagen weg gewesen, die Menschen haben sich sehr gefreut und von „Zuhause“ gesprochen. Zuhause machte mir Angst, es muss etwas Schlechtes sein!

Ich habe nur im Zwinger gelegen und mich unsichtbar gemacht. Eines Tages kamen zwei Frauen, sie brachten noch einen Hund mit und eine Box...ich hatte Panik! Sie sprachen mit mir, fassten mich an und steckten mich in diese „unheimliche“ Box. Sie brachten mich in ein Gebäude, was sie „Zuhause“ nannten. Ich wollte sterben vor Angst! Die eine Frau ging, die andere blieb. Sie kam oft und sprach mit mir. Sie sagte etwas von einem passenden Namen und nannte mich „Timid“(rum. schüchtern). Sie trug mich in den Garten, ich sollte dort mein „Geschäft“ machen. Es vergingen Wochen und Monate, sie verlangte von mir, dass ich mich Ihren „Streicheleinheiten“ hingab. Nach einiger Zeit fand ich es gut. Die zwei anderen Hunde - Maci und Filou - waren freundlich zu mir und auch zu der Frau. Die Katzen waren immer nett zu mir, die finde ich super! Ich habe mich dann irgendwann getraut auf ein „Sofa“ zu springen – hach war das gemütlich. Seither liege ich dort immer...und im Bett. Die Frau sagte mir oft, dass ich nicht immer mein „Geschäft“ im Wohnzimmer machen soll. Aber sie wurde nie böse mit mir, ich hatte doch so große Angst und konnte es einfach nicht bis draußen schaffen. Heute bin ich bereits ein halbes Jahr in meinem „Zuhause“. Ich bin stubenrein und sehr verspielt. Ich liebe das Wasser und die langen Spaziergänge durch den Wald. Ich liebe diese Frau, mein Frauchen! Sie gibt mir Kraft und den Mut, die Welt neu zu erkunden. Sie beschützt mich und ich weiß das jetzt. Sie spricht immer von einer „Pflegestelle“, aber ich habe mich in ihr Herz gearbeitet... vielleicht darf ich für immer hier bleiben!

Der Anfang war sehr schwer und die Frau sagt, ich muss noch viel lernen – aber ich bin glücklich und endlich fröhlich!



Euer Timid

(niedergeschrieben von Nadine Holighaus)



Sommerfest im Tierheim Alsfeld am 25.08.2013

Nach einer anfänglichen Begleitung durch den Sommerregen klarte es pünktlich zur Eröffnung des Festes um 12 Uhr auf und das Tierheim konnte samt aller tierischen Bewohner seine Gäste zu einem vegetarischen Imbiss, einer leckeren Kuchenauswahl und einem bunten Rahmenprogramm empfangen.

Neben den traditionellen Programmpunkten wie „Herrchen gesucht“ und dem „Mischlingswettbewerb“ gab es in diesem Jahr erstmalig ein vielfältiges Programm für Groß und Klein. Begleitet wurde das Fest zugunsten der Tierheimtiere vom Zauberkünstler „Michael O.“, Kinderschminken (Die Schönbildner-KOSMETIK), einem Verkaufsstand, der Tierschutz-AG „Schüler für Tiere“, einer Tombola und diversen Informationsständen rund um das Thema Tiere und Tierschutz.

Das Pfitencafé Katarina wurde zur Kuchentheke verzaubert und verwöhnte die Gaumen der Gäste mit leckeren Kuchen und Torten.

Was für wundervolle und treue Vierbeiner immer wieder ein Zuhause suchen und oft Glück haben, durch die Vermittlung des Tierheims doch noch liebevolle Besitzer zu finden, zeigte unter anderen die Teilnahme der bereits vermittelten Tiere und ihren neuen Besitzern am Mischlingswettbewerb. Unterschiedlich, wie Hunde nur sein können und alle einzigartig originell: groß, klein, langgezogen, gepunktet, talentiert, verschmust oder Hunde mit riesigen Ohren oder sonstigen Einzigartigkeiten. Auch konnten die Hunde des Tierheims, die noch immer auf der Suche nach einem eigenen Körbchen in einem verständnisvollen Zuhause sind, auf dem Tierheimfest vorgestellt werden.

Ein Fest für die Tiere, das so manches Herz der Tierliebhaber berührt hat!



Die stolzen Preisträger 2013



Kerzenaktion „Ein Licht für Tiere“ am Welttierschutztag 04.10.13

„Die SMEURA – Eindrücke aus dem größten Tierheim der Welt“ Fotoausstellung von Hubertus Rutten

Am 04.10.2013, dem Welttierschutztag, gedachte der Tierschutzverein Alsfeld mit der Aktion „Ein Licht für Tiere“ auf dem Marktplatz in Alsfeld der notleidenden Tiere.

Die Kerzen, welche von „Schüler für Tiere“ vorbereitet und beklebt wurden, konnten gegen eine Spende erworben werden. Mit den Kerzen wurde das „Licht für Tiere“ symbolisiert, es sollte an die Qualen der Tiere auf der ganzen Welt und vor allem im derzeitigen Rumänien gedenken. Mit den Kerzen wurde zunächst ein Lichtkreis gebildet und dann die Fotoausstellung im Freiwilligenzentrum am Klostersgarten aufgesucht. Viele Tierfreunde schlossen sich dem Kerzenzug mit ihren vierbeinigen Familienmitgliedern an.

Besonders erfreulich war das vielfältige Interesse und die große Resonanz anlässlich der Eröffnung der Fotoausstellung mit Eindrücken aus dem größten Tierheim der Welt, an der zahlreiche Besucher teilnahmen. Der Künstler Hubertus Rutten, ein bekannter Fotograf aus Bielefeld, der selbst einen Hund aus der SMEURA bei sich aufnahm, nahm persönlich an der Ausstellungseröffnung teil (<http://www.rutten-fotografie.de/>).

Ansprache und Eröffnung der Fotoausstellung erfolgten durch die 1. Vorsitzende Ann-Catrin Henn. Sie sprach unter anderem darüber, dass Tierschutz nicht an Stadt- oder Landesgrenzen aufhören darf. Sie schilderte die aktuelle dramatische Situation in Rumänien. Dort darf dank des harmlos klingenden Euthanasiegesetzes jeder Hund, ob kastriert oder unkastriert, getötet werden. Die Art der Tötung ist grausam und hat mit einer Einschläferung im herkömmlichen Sinne nichts zu tun. Die Hunde und Katzen werden erschlagen, lebendig verbrannt, erhängt oder mit Frostschutzmittel qualvoll getötet. Das Tierheim Alsfeld unterstützt die Arbeit der Tierhilfe Hoffnung e.V., welche seit 13 Jahren Kastrationen von Straßenhunden in Rumänien durchführt und sich kompetent um den Schutz der Tiere bemüht. Ann-Catrin Henn las auch auszugsweise aus ihrem Reisebericht nach Rumänien in das größte Tierheim der Welt, der SMEURA, vor. Die meisten Bilder aus der Fotoausstellung zeigten die Tiere dort und die Arbeit der Menschen. Die Ausstellung war auch über das Feiertagswochende geöffnet.

Wir danken allen Besuchern und Spendern sowie Optik Scheuer und dem Institut KiJuBe für ihre Unterstützung. Die Spenden werden auch an die Tierhilfe Hoffnung e.V. gehen!



WINTERFEST

im Pfortencafé „Katarina“
Tierheim Alsfeld

**Sonntag, 26. Januar 2014
ab 12.00 Uhr**

**Gemütliches Zusammensein
mit Kaffee und Kuchen
Warme Speisen
und vieles mehr!**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Wir hoffen auf viele Besucher!
Wir bitten herzlich um Kuchenspenden!!**

- Der Vorstand -

WICHTIGE INFORMATIONEN / AUFRUFE:

Wir bitten die Geld- und Sachspender um die Angabe ihrer vollständigen Anschrift zwecks Ausstellung einer Spendenquittung.

Gesuche:

Dringend: Futterspenden, Nassfutter für Hunde und Katzen!

Dringend: Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Dringend: Nachkontrolleure für vermittelte Tiere gesucht!

Vermittlungen:

Die Hunde „Rex“, „Chucky“, „Jamila“, „Anastasia“ und „Antonia“ sowie die Katzen „Witwe Bolte“ und „Shyla“ konnten wie die Kleintiere „Buggy und Biggi“ und „Schildi“ vermittelt werden. Die Hunde „Samson“, „Sam“ und „Xenia“ dürfen auf ihren Pflegestellen bleiben. Die Hunde „Nero“ und „Lotta“ warten noch immer auf ein Zuhause.

Termine zum Vormerken:

Winterfest im Tierheim Alsfeld am 26.01.14 ab 12 Uhr

Herzliche Grüße: Ihre Ann-Catrin Henn und das
gesamte Tierheim – Team Alsfeld